

Tourbeschreibung

Art:	Tour
Raum:	Sauerland
Land:	Deutschland
Dauer:	4 Tage (Anreise, 2 Tage Tour, Abreise)
Kilometer:	ca. 599 km (reine Tour)
Gesamtkilometer:	ca. 887 km
Datum:	21. bis 24. Mai 2010

Inhalt

Tour durchs Sauerland.....	3
Tankfüllung 1: Abfahrt/Anreise (Freitag)	4
Tankfüllung 2: 1. Tourtag (Samstag)	7
Tankfüllung 3: 2. Tourtag (Pfingstsonntag).....	9
Tankfüllung 4: Abreise/Heimfahrt (Pfingstmontag).....	11

Tour durchs Sauerland

Dauer: 4 Tage (Anreise, 2 Tage Tour, Abreise)

Kilometer: ca. 500 km (reine Tour)

Dieses Jahr crusen der woodegger und ich über Pfingsten (21.-24. Mai 2010) wieder durchs Vaterland.

Wir haben uns eine kleine Strecke, mit Hilfe der Software „Motorrad Tourenplaner 2008/2009“, im Sauerland zurechtgelegt.

Im Groben ist die Tour wie folgt geplant:

21. Mai:

Anreise

Treffpunkt: Hattenbacher Dreieck

Grobe Strecke: Fahrt zum Campingplatz in Marburg

Bild Karte

22. Mai:

Tourtag

Grobe Strecke: Marburg -> Dillenburg -> Siegen -> Altena -> Hemer -> Sundern
(Campingplatz)

Bild Karte

Bild Karte

23. Mai:

Tourtag

Grobe Strecke: Sundern -> Meschede -> Kirchhundem -> Bad Berleburg ->
Vöhl/Herzhausen (Campingplatz)

Bild Karte

24. Mai:

Kleiner Tourtag

Grobe Strecke: Vöhl/Herzhausen -> Edersee -> Waldeck

Rückreise

Bild Karte

Gerne schreibe ich Euch hier im Blog wieder eine kleine Leseserie über die Tour, die auch nachher wieder komplett (PDF-Dateien, Routentracks für den TomTom, Kartenausschnitte) heruntergeladen werden kann.

Viel Spaß beim ausharren und lesen ☺

Bild Einstieg

Bei Fragen: Mailt uns oder hinterlasst einen Kommentar ☺

Die Linke zum Gruß!

Der allwetterfahrer

Tankfüllung 1: Abfahrt/Anreise (Freitag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 251 km (vom allwetterfahrer)

Endlich war es wieder soweit und es ging nach der Arbeit auf die Piste zum vereinbarten Treffpunkt - dem Mc Donalds am Hattenbacher Dreieck.

So war der gedachte theoretische Ansatz ☺

Doch leider gab es diesmal ein kleines Kommunikationsproblem zwischen mir und meinem Navi! Ich habe diesen wohl falsch gefüttert, denn er schickte mich über die A5 zum Hattenbacher Dreieck und nicht über die A7! Somit konnte ich den woodegger natürlich nicht treffen!

Aber nach einem kleinen Telefonat trafen wir uns dann am Burger King im Ort Mücke.

Und hier traten zwei Probleme auf, die die Stimmung doch erst etwas drückten:

1. Der Navi gab seinen Geist auf! Displayschaden ohne Vorankündigung! ☹
2. Die eingebauten Funkgeräte funktionierten von der Lautstärke und Rauschfreiheit, trotz anderer Kanalwahl, etc., auch nicht so, wie wir es uns gewünscht haben! ☹

Was nun?

Erst Mal die Jacken aus, Lage sondieren und an Lösungen arbeiten...das macht ja den Reiz auf solchen Touren aus ☺ Wir sind ja nicht auf dem Ponyhof und fahren auch nicht mit einem Navi ausgestattet und mit Ehefrauen besetzen Begleit-PKW ☺

Das mit den Funkgeräten war zwar Schade, aber letztendlich ging es ja auch ohne! Es gibt ja genug Haltemöglichkeiten und rote Ampeln, an denen man hier und da wartet!

Bezüglich des Navis konnte der woodegger aushelfen, der Gott sei Dank seinen Garmin mit hatte. Dieser konnte die umliegenden Orte auf einem Display anzeigen und mit einem Pfeil dorthin führen.

Bild Garmin

Siehe auch: <http://de.wikipedia.org/wiki/Garmin>

Die ausgedruckten Karten, im DIN-A3 Format (siehe Artikel: _____), aus der Motorrad Tourenplaner Software waren ebenfalls eine große Hilfe. Es leben die analogen Medien ☺

Also ab aufgesessen und Richtung Marburg zum ersten Campingplatz gefahren. Hier nochmal vielen Dank an einen unbekanntem Rollerfahrer, der uns von einer Tankstelle netterweise zum Campingplatz an der Lahnaue lotste und großes Lob an den woodegger der die Wegfindung echt super bewältigt hat; du Alpencrosser ☺

Bild Garmin woodegger

Auf dem Campingplatz angekommen mussten wir erst mal wieder reinkommen in den organisierten Ablauf in Bezug auf: erst Zelt aufbauen, dann Koffer vom Bock holen, dann umziehen, etc. und nicht erst mal alles runter vom Bock, um diesen zu entlasten, nachher alles suchen, stolpern und noch einen Reißverschluss vom Zelt abreißen ☺

Bildgalerie

Wir belegten laut Planskizze (<http://www.lahnaue.de/website/Seiten/lageplan.htm>) Parzelle Nr. 54. An sich ein ganz gemütliches Plätzchen.

Link

Eine anschließende Dusche tat echt gut. Schade war nur, dass der Kiosk auf dem Campingplatz nur bis 18 Uhr geöffnet hatte. Doch glücklicherweise gab es, etwa 50 m weiter, noch einen netten Biergarten, der unsere Aufmerksamkeit in Bezug auf das leibliche Wohl fand 😊

Bei einem schönen Alster checkten wir dort nochmal den defekten Navi, bauten ihn auseinander (Gut, dass ich ein kleinen Schraubendreher mit hatte!), prüften das Flachkabel vom Display auf richtigen Sitz, doch leider war nichts mehr zu machen 😞. Er zuckte noch einmal, dann war es das. Schade, der kleine Pocket PC hat gute Dienste geleistet.

Bild Bild Bild

Was nun?

Wir vereinbarten, am darauffolgenden Morgen im nächsten Media Markt nach einem Navi zu schauen. Allerdings sagte uns die Bedienung im Biergarten, dass der Ortsansässige Media Markt erst gegen 10 Uhr aufmacht. Das war uns echt zu spät und wir beschlossen, bis Siegen mit dem Garmin zu fahren um dort zu schauen.

Übrigends: Ansprechende Öffnungszeiten, engagiertes Verkaufspersonal und geduldige Verkehrsteilnehmer werden uns auf der Tour noch öfters begegnen 😊

Die Nacht auf dem Campingplatz war für mich nicht ganz so gut, da neben diesen die vermutlich einzige Hauptstraße Marburgs, sowie dessen einzige Bahnverbindung für den Güterverkehr verlief 😊 Es leben Ohropax!

Den Campingplatz würde ich im Nachhinein wie folgt bewerten:

Name: Campingplatz „An der Lahnaue“

Web: <http://www.lahnaue.de/website/Seiten/index.htm>

Web	Informationsmöglichkeit	😊😊😊😊
Anmeldung	Beantwortung der „Vorab-Reservierungsanfrage“	😊😊😊😊
	Service	😊😊😊😊
	Freundlichkeit	😊😊😊😊
Platz	Preis	😊😊😊😊
	Lage	😊😊😊😊
	Idylle	😊😊😊😊
Hygiene	Platz	😊😊😊😊
	WC	😊😊😊😊
	Dusche	😊😊😊😊
	Gaststätte	😊😊😊😊
Gesamturteil		😊😊😊😊

😊😊😊😊 Hervorragend | 😊😊😊😊 Gut | 😊😊😊 Geht so | 😊😊😊 Nicht so Klasse

Bleibt dran 😊

In drei Tagen geht es weiter 😊

Tankfüllung 2: 1. Tourtag (Samstag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 248 km

Wie gesagt: Aufgrund der nachbarschaftlichen Verkehrsanbindung habe ich echt bescheiden geschlafen; an sich gar nicht!

Aber was soll es... ☺

Es ging am Morgen, nach dem einpacken der Sachen, dem aufrödeln und einem Frühstück (3,50 € klein bzw. 5,50 € groß) am Kiosk des Campingplatzes los zu einer Tankstelle und dann Richtung Siegen.

Bild

Der woodegger führte uns, mit seinem Garmin, zielsicher von Marburg über Dillenburg nach Siegen. Im Ort selber stießen wir auf einen netten Biker, der uns freundlicherweise an einer roten Ampel den Weg zum ortsansässigen Saturn (einen Media Markt gibt es nicht) erklärte. Er ließ sich auch von Hupereien, beim Erreichen der Grünphase, nicht aus der Ruhe bringen. Dem Biker an dieser Stelle noch mal vielen Dank.

Der Saturn befand sich in einem größeren Gebäudekomplex und eine Nachfrage an einem Schalter: „Wo ist denn der Saturn in dieser Hütte?“ brachte uns zeitnah dorthin.

Im Elektronikfachgeschäft verzichteten wir allerdings auf den Kauf eines Navigationsgerätes, da die Preise in keinem Verhältnis standen! Vor allem, wenn man dann als Biker noch den Wunsch nach einem Kopfhöreranschluss hat, wird es schon gleich teurer!

Was taten wir?

Ab in ein Cafe, ein Brötchen und ein Kaffee gezogen und die neuen, anzufahrenden Orte im analogen Navi (DIN-A3 Ausdrucke) gesucht und den Garmin entsprechend gefüttert ☺ Dann fahren wir die Tour halt weiter mit dem Garmin. Ist ja auch kein Problem ☺

Die Tour führte uns anschließend von Siegen aus weiter zum Biggensee, über Olpe und Attendorn nach Ihmert, wo wir unseren Cousin Matthias und deren nette Familie besuchten.

Bildgalerie 1

Nach der Begrüßung kam natürlich gleich das Thema mit dem Navi auf den Tisch und wieder erwarten sagte Matthias gleich, dass er noch einen Navi (Pocket PC mit Navigon) hat, den er uns gerne ausleihen würde.

Bild Navi

Bei einem gutem Pott Kaffee und einigen leckeren Stücken Erdbeerkuchen wurden Details geklärt, Neuigkeiten ausgetauscht und Familienbünde geknüpft.

@ Matthias: Es war schön euch wieder zu sehen. Bis zum nächsten Mal ☺

So... nun noch ein Klettverschluß auf die Rückseite des Navis geklebt, das Ladekabel in den Zigarettenanzünder gesteckt und über Hemer zum Sorpesse (Sundern) gefahren, wo wir die nächste Nacht verbringen wollten.

Bildgalerie 2

Der Ablauf nach einer Ankunft ist ja an sich immer der gleiche! Anmelden, von anderen angequatscht werden: „Wo kommt ihr denn her? Ist doch warm unter der Jacke, oder?“, Platz suchen, Zelt aufbauen und Duschen gehen.

In der benachbarten Gaststätte aßen wir noch etwas, führten einige Benzingespräche und stellten den Navi noch auf Fahrzeug: „Motorrad“ und Strecke: „Schöne Strecke“ ein ☺

Den Campingplatz würde ich im Nachhinein wie folgt bewerten:

Name: Campingplatz „Am Amecker Damm“

Web: <http://www.sauerland.com/layout/set/print/content/view/full/7345>

Web	Informationsmöglichkeit	☺☺☺☺
Anmeldung	Beantwortung der „Vorab-Reservierungsanfrage“	☺☺☺☺
	Service	☺☺☺☺
	Freundlichkeit	☺☺☺☺
Platz	Preis	☺☺☺☺
	Lage	☺☺☺☺
	Idylle	☺☺☺☺
Hygiene	Platz	☺☺☺☺
	WC	☺☺☺☺
	Dusche	☺☺☺☺
	Gaststätte	☺☺☺☺
Gesamturteil		☺☺☺☺

☺☺☺☺ Hervorragend | ☺☺☺☺ Gut | ☺☺☺☺ Geht so | ☺☺☺☺ Nicht so Klasse

In drei Tagen geht es dann mit dem 2. Tourtag weiter - seid gespannt ☺

Die Linke zum Gruß!

allwetterfahrer

Tankfüllung 3: 2. Tourtag (Pfingstsonntag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 262 km

Recht gut ausgeschlafen, ging es an diesem Tag etwas früher los. Ich meine es war so gegen 7:00 Uhr, als wir den typischen Sound eines BMW Boxermotors zum Besten gaben ☺

Die Tour ging vom Sorpensee Richtung Meschede wo wir frühstücken wollten. Da Fotos mehr sagen als tausend Worte hier einige Eindrücke der Strecke:

Bildgalerie 1

Wie erwähnt: Wir wollten frühstücken... Ja wollten! Wir haben vorher extra Adressen von meiner netten Arbeitskollegin, der Birgit, bekommen, die vorab in einigen Bistros anrief und telefonisch nachfragte, ob diese den Pfingstsonntag wohl auf hätten. Alle haben dies soweit bejaht. Die theoretische Auswahl der Anlaufstellen war also groß...

Doch was war?

Der Zettel am Hennesee Restaurant (Knaus Campingpark) informierte uns, dass besagtes gemütlich so gegen 11 Uhr zum Brunch öffnen wollte! Und wir waren seit 7 Uhr unterwegs! Auch das Cafe Frings in Meschede hatte geschlossen. Lediglich ein Hotel in diesem Nest hatte offen und bot den Service eines Frühstücks an. Doch hier sprach und als Biker die Atmosphäre und der Preis nicht an (4 Sterne und Lions Club). Der Frust stieg und wir beschlossen, keine weiteren Gastronomien aufzusuchen, sondern in Richtung Schmallenberg weiter zu fahren, da ich mir dort noch die Unterkunft für den Sommerurlaub anschauen wollte. Auf dem Weg dorthin: Nichts offen!!! In Schmallenberg selber: Alles zu! Eine Eisdieler öffnete gerade, die sich auch bemühen wollten Brötchen zu besorgen; in einem drei Sterne Hotel gab es um 9:15 Uhr auch kein Frühstück mehr und ein Cafe, welches Brötchen anbot, hatte keine mehr!

Das kann man doch echt nicht glauben!

Was es gab? Hupende Autofahrer und einen meckernden Radfahrer! Nur weil man mal kurz seitlich anhielt um sich als ortfremder zu orientieren oder nach den Weg zu fragen! Wie Kulant von euch Sauerländern! Ich weiß aber, dass nicht alle so sind! Nicht war Birgit?

Die nette Dame, von der Unterkunft unser Sommerurlaubes, sagte uns dann, das wir in den Nachbarort Fleckenberg fahren sollten, Dort gäbe es zwei Lokalitäten, die garantiert Frühstück anbieten würden. Wir sollten wenn die zweite namens „Frisse Faust“ nehmen.

Nun gut.

Mit gedrückter Stimmung stiegen wir auf die Böcke und fuhren los.

Und tatsächlich hatten beide offen ☺ Hier noch mal vielen Dank an die nette Dame unserer Unterkunft für den Tipp und an die Chefin vom Gasthof „Frisse Faust“ (<http://www.frisse-faust.de/>), die a) ein rustikales, normales Frühstück bot (7,50 € per Person) und b) uns beipflichtete, dass man doch gerade an solchen Tagen auf haben müsse!

Link

Gut gestärkt und mit bedeutend besserer Laune wurde dann der Navi gequält und die Fahrt Richtung Vöhl-Herzhausen über Kichhundem, Bad Berleburg, Hesborn (Aussichtsturm) und Medebach angetreten.

Hier und da ein Stop für ein Fotoshooting...

Bildgalerie 2

...einen Kaffee und da waren es auch schon wieder 262 km, die hinter uns lagen.

Bei dem wunderbaren Wetter wollen wir mal nicht über die Schweißperlen in der Ritterrüstung reden 😊

Der angesteuerte Campingplatz in Vöhl-Herzhausen war ein echt großer. Hier mal ein Scan der Anlage:

Scan

Für die Größe war aber echt alles in Ordnung. Es war sauber, das Duschen war im Preis enthalten, etc.

Gelacht haben wir bei der Anmeldung, als der Platzwart die Frage nach Duschmarke so beantwortete: „Du hast doch zu Hause auch keine Marken, oder?“ 😊 Was haben wir gelacht 😊

Auf der Halbinsel fanden wir einen richtig schönen Platz und in der Speisekarte des Restaurants ein echt gutes Essen (Rinderroulade mit Rotkohl und Salzkartoffeln) 😊

Bildgalerie 3

Diesen Campingplatz würde ich im Nachhinein wie folgt bewerten:

Name: Camping- und Ferienpark „Teichmann“

Web: <http://www.ferienpark-teichmann.de/index/>

Web	Informationsmöglichkeit	😊😊😊😊
Anmeldung	Beantwortung der „Vorab-Reservierungsanfrage“	😊😊😊😊
	Service	😊😊😊😊
	Freundlichkeit	😊😊😊😊
Platz	Preis	😊😊😊😊
	Lage	😊😊😊😊
	Idylle	😊😊😊😊
Hygiene	Platz	😊😊😊😊
	WC	😊😊😊😊
	Dusche	😊😊😊😊
	Gaststätte	😊😊😊😊
Gesamturteil		😊😊😊😊

😊😊😊😊 Hervorragend | 😊😊😊😊 Gut | 😊😊😊😊 Geht so | 😊😊😊😊 Nicht so Klasse

Seid ihr in drei Tagen wieder dabei?

Ich freue mich auf Euch!

allwetterfahrer

Tankfüllung 4: Abreise/Heimfahrt (Pfingstmontag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 126 km (vom allwetterfahrer)

Nach einer guten und ruhigen Nacht, packten wir in der Früh alles zusammen, machten uns fertig und betätigten den Startknopf der Q so gegen 7:15 Uhr. Ich vermute, dass sich die Schnarchgeräusche im benachbarten Zelt kurz danach erledigt haben ☺

Wir fahren ja auch nicht auf eine Tour um zu Campen! Es ist Mittel zum Zweck ☺

Schon vor einem Jahr beschlossen wir, dass wir alle Fälle noch mal zum Edersee crusen und auch ganz gewiss bei dem netten Herrn im Bistro „Haus am See“ (<http://www.hausamsee-waldeck.de/>) ein Frühstück genießen wollten.

Was soll ich sagen? **Es war wieder TOP** ☺

Super Wetter, Blick auf den Edersee, gepflegte Möbel, ein Frühstückbuffet vom feinsten, guten Kaffee...alles für 9 €

Bildgalerie 1

Nach gut einer Stunde fahren wir dann weiter, nahmen noch einige Kurven und kraxelten dann den Berg zum Schloß Waldeck hoch.

Bildgalerie 2

Auch die Staumauer nahmen wir noch kurz mit,...

Bildgalerie 3

...bevor wir die Böcke an einer Tankstelle mit Sprit auffüllten und nach einem kleinen Getränk Abschied voneinander nahmen ☺

Gefallen hat es uns wieder einmal sehr gut ☺

Schön war auch, dass so viele BMW-Fahrer unterwegs waren und wir freudiger weise viele Q's trafen.

Pfingsten 2011 werden wir wohl wieder unterwegs sein ☺

Wohin?

Lasst euch überraschen ☺

Falls ihr noch Fragen oder Anregungen habt: Hinterlasst einen Kommentar ☺

Wie versprochen hier noch mal alle Tankfüllungen, Daten, *.itn-Dateien (wie ursprünglich geplant), *.pdf-Dateien und Karten als Download:

Foto

Hier zapfen ☺

Ich hoffe, dass euch die Serie gefallen hat - **Die Linke zum Gruß** 😊

[Foto](#)